ELBE ~ SAALE ~ SPIEGEL

Das Heimatjournal der Einheitsgemeinde Stadt Barby

Barby/Elbe, Breitenhagen mit Alt Tochheim, Glinde, Gnadau mit Döben, Groß Rosenburg mit Klein Rosenburg, Lödderitz mit Rajoch, Pömmelte mit Neue Siedlung und Zackmünde, Sachsendorf mit Patzetz, Tornitz mit Werkleitz, Wespen, Zuchau mit Colno

6. Jahrgang / Nummer 48 • August 2025

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro









Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt
Wo sich Elbe und Havel treffen

Uhren & Schmuck
Juwelier Seidel
Magdeburger Straße 21
39249 Barby
Telefon: 039298 3382



Immer gut informiert
und mit viel Glück:
LOTTO

Ute Krabbes
Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren
Magdeburger Straße 19 • 39249 Barby



WEB PRINT WERBE DESIGN SINCE 2008 DHP

DHPdesign
Ihr Web und Werbedesigner

Heinrich-Heine-Straße 21
39418 Staßfurt

Tel.: 03925378848
www.dhp.design

Webdesign • Printdesign • Werbedesign

SALINEN APOTHEKEN

Markt 12
39249 Barby / Elbe



Schillerstraße 9a
(am Bahnbrückental)
39218 Schönebeck

Calbesche Straße 31
(im Kauflandcenter)
39218 Schönebeck

Heinrich`s
CAFÉ-WIRTSCHAFT

Ausflugsgastronomie & Familienfeiern
Pension & Ferienwohnungen
Heinrich's Hühnerwelt

Walternienburg ist immer einen Ausflug wert!

Heinrich's Pension & Café-Wirtschaft
Hauptstraße 30
Telefon: 039247 - 94 92 90
39264 Walternienburg
kontakt@heinrichsgruppe.de

Beerdigungsinstitut Geise
Inh. René Gaedke seit 1874

Tag & Nacht dienstbereit • Tel.: 039294 259859

06385 Aken (Elbe) • Poststr. 21 • Tel.: 034909 82039
06366 Köthen • Hallesche Str. 56 • Tel. 03496 700938



Erd, Feuer, Friedwald & Seebestattung • Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch auch Hausbesuch

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Geschichte vieler Familien spiegelt sich in den Rezepten ihrer Küche wider. Wenn Gerichte zubereitet werden, die wir von klein auf lieben, dann erinnern wir uns an Familienfeste oder einfach an die Geschmäcker der vergangenen Tage. Kinder und Enkelkinder geben nun diese kulinarischen Schätze weiter. So gehen die Rezepte nicht verloren.

Familiengerichte können aber auch ein bewegtes Leben der Großeltern und Eltern vermitteln. Jeder Wohnort, Vertreibungen, Verschleppungen und Flucht haben tiefe Spuren hinterlassen und einen Kochstil geprägt. Auch in schweren Jahren bewahrten sich die Eltern und Großeltern immer das Talent, selbst aus den einfachsten Zutaten köstlichste Gerichte zuzubereiten. Schwiegertöchter, Schwiegersöhne und Freunde brachten neue Rezepte dazu. Durch die größer werdende Familie wuchs auch die Vielfalt der Gerichte an.



Mit dem „Familienkochbuch – Rezepte, die Herzen verbinden – von Generation zu Generation“ laden wir auch herzlich ein, eine Reise mit uns in andere Länder zu unternehmen, um schöne Rezepte in der eigenen Küche auszuprobieren. Möge dieses Kochbuch erfreuen, Herzen berühren und verbinden. Tanja, Irene, Natali, Olga, Regina, Christina und andere haben die Rezepte aufgeschrieben. Es entstand ein Kochbuch im A4-Format, Hardcover, mit 144 Seiten.

Unsere letzten 10 Familienkochbücher verschenken wir gern an Leser dieses Heimatjournals. Die Bücher können in Barby, Magdeburger Straße 21, Juwelier Seidel, abgeholt werden. Wir wünschen viel Freude beim Ausprobieren der Rezepte.

Herzlich Ihre
Gertraud Schiller



Dieses Buch ist mehr als eine Sammlung von Rezepten. Es wurden die Lieblingsrezepte von Familien zusammengestellt. Jedes Rezept trägt eine Geschichte, die in die Kindheit zurückverzaubert.



In Zuchau gestaltete sich der armenische Nachmittag im Juli zu einem schönen Zusammensein. Es gab armenische Spezialitäten, die im Erdbackofen zubereitet wurden. Der Verein „Wir sind das Dorf“ hatte dazu eingeladen. Fotos: Axel Schneider, Ortsbürgermeister.

Der ELBE- SAALE-SPIEGEL online: www.sachsendorf.com/wir-in-sachsendorf

IMPRESSUM
Herausgeber: Von Westphalen, Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt
Redaktion: 39240 Zuchau, Friedensstraße 2
E-mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com
Verantwortliche Redakteurin: Gertraud Schiller (g.s.)
Fotojournalistin: Katja Westphal
Layout/Mediendesign: DHPdesign - Ihr Web und Werbedesigner
Der ELBE- SAALE-SPIEGEL erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des Autorin. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Oktoberausgabe ist am 15. August 2025
Die Zeitschrift erscheint am 3. September 2025

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:
Gertraud Schiller
Telefon: 0178 198 65 20
E-Mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com
Der ELBE- SAALE-SPIEGEL
Friedensstraße 11, 39240 Barby, OT Zuchau

Fotos Titelseite:

- **Friedenstauben auf der Kleinen Friedensfahrt in Zuchau**
- **Sternenmarsch der Kinder- und Jugendfeuerwehren am 28. Juni mit Auszeichnungen und Beförderungen**

Fotos: Gertraud Schiller

Für die Kommune

Wen interessiert es, dass ein Walther von Arnstein im Jahr 1226 erstmals als Walther von Barby bezeichnet wurde? – Alle, die aktuell dabei helfen, die Idee eines Festjahres „800 Jahre Grafschaft Barby“ für 2026 vorzubereiten. Hierzu gehören nicht allein zahlreiche Engagierte, die bereits ein Festkomitee gebildet haben, sondern auch namhafte Sponsoren, die uns unterstützen werden. Wesentlicher Beweggrund ist dabei die Tatsache, dass alle Orte (oder Vorgängersiedlungen), die heute zu unserer Einheitsgemeinde gehören, mit der Geschichte der Grafschaft Barby eng verbunden sind. Viele Ansiedlungen haben zumindest zeitweise den Grafen gehört. Die Stadt Barby verdankt ihnen ihre Entstehung. In mehreren Dörfern verfügten sie über Streubesitz und rechtliche Befugnisse. Zahlreiche Bauwerke, die unsere kleine Welt rund um die Saalemündung prägen, verdanken ihre Errichtung und ihre Erhaltung dem Grafenhaus. Zugegeben: Die Erinnerung daran ist verblasst. Die Grafen sind 1659 in männlicher Linie ausgestorben, ihr Herrschaftsgebiet wurde aufgeteilt und nur die in Stein gemeißelten Bildnisse in der Barbyer Johanniskirche schienen geblieben zu sein.

Ein Zusammenwachsen unserer noch jungen Kommune kann und wird allerdings zukünftig von einer in der einstigen Grafschaft gemeinsam geteilten Geschichte profitieren. Erlebbar wird die damit verbundene Aura nicht zuletzt im Rahmen eines touristischen Konzepts, an dem wir gerade gemeinsam arbeiten.

Die eher zufällige Überlieferung des Walthers von Arnstein als Walther von Barby im Jahr 1226 ist insofern ein Glück. Nutzen wir die Chance! Freunde und Nachbarn, wie z.B. in Walternienburg, das ebenfalls den Grafen von Barby gehörte, sind bereits jetzt mit dabei.



Zeichnung des Wappens Graf Melchiors von Barby (geb. 1491/92, gest. 1519, 1511 Rektor der Universität Wittenberg) 16. Jahrhundert



Jörn Weinert, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Barby

In den kommenden Monaten soll die Rolle der Grafschaft Barby in Geschichte und Gegenwart im Rahmen von Veranstaltungen und auch mit Beiträgen in dieser Zeitschrift thematisiert werden.

Elf Orte mit ihrem jeweils ganz eigenen Charakter können sich auf ihre Weise und im Rahmen ihrer jeweiligen Festtraditionen in ein Festjahr einbringen. Viele Mitwirkende links und rechts der Saale haben ihre Bereitschaft signalisiert, allen Generationen ein schönes und erlebnisreiches Jubiläumsjahr zu ermöglichen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir für das Jahr 2026 erstmals einen gemeinsamen Veranstaltungskalender zusammenstellen könnten – der sich dann hoffentlich etabliert. Ich bitte daher darum, alle geplanten Vorhaben – also ausdrücklich auch solche, die in den einzelnen Orten traditionell stattfinden und nichts mit den Grafen von Barby zu tun haben – bis zum 15. Oktober 2025 an die Adresse info@stadt-barby zu übermitteln. Die finanzielle Unterstützung des Jubiläumsjahres ermöglicht uns erstmals den Druck eines gemeinsamen Kalenders, der im Dezember 2025 vorliegen soll. Gefragt sind in diesem Zusammenhang nicht allein die Ortsbürgermeister, Ortschaftsräte, Vereinsvorsitzende oder Leitungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Wasserwehr, sondern alle, die gute Ideen haben!

Herzliche Grüße Ihr und Euer
Jörn Weinert

Fördern. Einfach. Machen.

Beim monatlichen Beratungssprechtag „IB regional - Wir für Sie vor Ort“ im Salzlandkreis beantworten die Experten der Investitionsbank und des Fachdienstes Kreis- und Wirtschaftsentwicklung und Tourismus alle Fragen rund um die Förderung.

Nächster Beratungssprechtag ist am Dienstag, **5. August, von 9 bis 12 Uhr** im Kreishaus in Aschersleben, Ermslebener Straße 77. Das Angebot kann persönlich oder auf Wunsch auch telefonisch bzw. digital wahrgenommen werden.

Bitte einen Termin vereinbaren:
am Telefon unter 03471 684-1194 oder
per E-Mail an **abruscaini@kreis-slk.de**.

Markus Bauer besucht Grundschule „An der Mühle“

Unterstützung für Sanierung des neuen Speiseraums und Würdigung des Ehrenamts

Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins besuchte Landrat Markus Bauer am 26. Juni die Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf. Im Mittelpunkt standen die laufenden Sanierungsmaßnahmen am Schulstandort sowie das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer aus der Region. Ein besonderes Augenmerk galt der aktuellen Umgestaltung des ehemaligen Werkraums zu einem neuen, modernen Speiseraum.



Die Sanierung wurde durch einen Antrag von Ortsbürgermeister Steve Daniel bei der Stiftung der ehemaligen Kreissparkasse Bernburg für die Region Schönebeck und Bernburg ins Rollen gebracht. Die Stiftung bewilligte die beantragte Fördersumme in Höhe von 9.000 Euro, wodurch der Umsetzung nun nichts mehr im Wege steht.

Die vorbereitenden Arbeiten wurden bereits im Frühjahr 2025 unter starker Beteiligung ehrenamtlicher Unterstützerinnen und Unterstützer durchgeführt. Auch die Decken- und Elektroinstallationen sind inzwischen abgeschlossen. Der Landrat zeigte sich beeindruckt vom großen freiwilligen Engagement in der Gemeinde.

„Dieser Schulstandort ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungslandschaft im Salzlandkreis. Ich bin zutiefst angetan von der Einsatzbereitschaft der vielen Ehrenamtlichen, die ohne zu zögern ihre Hilfe angeboten haben. Ein großes Dankeschön an jeden einzelnen Unterstützer“, so Markus Bauer. Zugleich sprach er dem Ortsbürgermeister Steve Daniel seinen Dank für die Initiative und das nachhaltige Engagement aus und überbrachte die Grüße der Mitglieder der Stiftung.

Für die Zukunft sind weitere Maßnahmen zur Gestaltung des Schulumfeldes geplant. Der Heimatverein Sachsendorf sowie der Förderverein der Grundschule „An der Mühle“ werben bereits aktiv um Spenden und Fördermittel, um das Außengelände kindgerecht und ansprechend zu gestalten. „Der Schulstandort besticht schon jetzt durch seine Einzigartigkeit und wird künftig über echte Alleinstellungsmerkmale verfügen“, betont Ortsbürgermeister Steve Daniel. „Wir freuen uns über jede helfende Hand – sei es durch aktive Mithilfe oder eine Mitgliedschaft im Förderverein der Schule.“



Meisterliches Grillen für den guten Zweck.

Großartiger Einsatz am Grillstand

Während des Projektes „Zirkus Renz“ 304,80€ für den Förderverein gesammelt!

Beim diesjährigen Projektzirkus „Renz“ an unserer Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf herrschte nicht nur in der Manege beste Stimmung – auch am Grillstand wurde mit viel Herzblut und Engagement gearbeitet!

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Alexandra Kalberlah-Hundt (Elternteil der 2. Klasse), die die Idee zum Grillstand hatte und Peter Manthei dafür gewinnen konnte. Peter übernahm nicht nur den Stand, sondern sorgte auch für die leckere Verpflegung. Unterstützt wurde er dabei tatkräftig von Michael und Sandra Fromm (Elternteile der 1. Klasse), die beim Grillen und der Ausgabe mit angepackt haben. Dank dieses großartigen Teams, vieler hungriger Gäste und der wunderbaren Zirkusatmosphäre konnte ein stolzer Betrag von 304,80 Euro als Spende an den Förderverein der Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf gesammelt werden.

Vielen lieben Dank an alle Helferinnen und Helfer, Unterstützerinnen und Unterstützer – ihr seid spitze!

Steve Daniel, Ortsbürgermeister Sachsendorf



vlnr: Vorsitzender Förderverein Grundschule Steve Daniel, Unterstützer Peter Manthei, Alexandra Kalberlah-Hundt, Sandra und Michael Fromm



Ein Ende ist auch immer ein Anfang

Nachdem die Schilleraner Abiturienten mit der feierlichen Übergabe der Reifezeugnisse im Staßfurter Bernstein Salzlandcenter am Nachmittag ihre zwölfjährige Schulzeit mit den Zeugnissen in der Hand und dem Lorbeerkranz auf dem Kopf beendeten, folgte am Abend der Abiball, der ausgelassene, schwungvolle Start in den neuen, sicher spannenden Lebensabschnitt. In tollen Ballkleidern und stilechten Anzügen eröffnete der Abschlussjahrgang mit dem traditionellen Walzer die Veranstaltung. Im Anschluss wurde das italienische Buffet geplündert, Erinnerungsfotos gemacht und Heliumballons mit Wünschen in den Himmel geschickt, denen die mit tosendem Applaus bedachten Choreografien des letzten Schultages folgten.





Als dann auch die humorvolle Rede von Nico Janich und Lenny Jahn gehalten war, zeigte die Uhr bereits 22.30 Uhr und der ausgelassene Teil auf der Tanzfläche dauerte bis in die frühen Morgenstunden hinein. Maxima Schliwa: „Es war einfach einzigartig. Ich werde mich sehr für immer daran zurückerinnern."

Lea Hofmann: „Unser Abiball hat unseren Jahrgang 2025 super widergespiegelt, witzig, speziell und lebensfroh."
Hannes Fischmann: „Ich hatte extrem viel Spaß mit meinen Mitschülern und Lehrern."

Presseklub des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe

Fotos: FSG Calbe

Veranstaltungen August 2025 im Cinema Barby

Sa., 02.08.2025 | 20:00 Uhr
Abenteuerfilm – Teil 3
Der Eintritt ist frei.
FSK 12

Fr., 15.08.2025 | 15 Uhr
Sommergesang des MDR-Rundfunkchores im Cinema Barby
Als Danke für das gemeinnützige Engagement geben professionelle Sängerinnen und Sänger des MDR-Rundfunkchores bei ausgewählten Kulturinitiativen ein Sommerkonzert. Das Cinema Barby gehört zu den ausgewählten 14 Initiativen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.
Diese Veranstaltung ist leider bereits ausverkauft.

So., 17.08.2025 | 10:30 Uhr
Kinderfilm am Sonntagmorgen
Bekannter Zeichentrickfilm
Der Eintritt ist frei.
FSK 0

Sa., 16.08.2025 | 20:00 Uhr
DEFA-Filmklassiker "Heißer Sommer"
"Heißer Sommer" ist ein deutsches Filmmusical der DEFA von Joachim Hasler aus dem Jahr 1968 mit Chris Doerk und Frank Schöbel in den Hauptrollen. Der Film war einer der wenigen echten Jugend-Blockbuster des DDR-Kinos. Dieser Ferien-Road-Movie quer durch die ehemalige DDR zum Sehnsuchtsziel Ostsee ist bis heute beliebt.
Der Eintritt ist frei.
FSK 0
(R: Joachim Hasler, 1967)

So., 31.08.2025 | 10:30 Uhr
Kinderfilm am Sonntagmorgen
Der Eintritt ist frei.
FSK 0

Cinema Barby • Goethestr. 8 • 39249 Barby (Elbe)
www.cinema-barby.de

So., 24.08.2025 | 10:30 Uhr
Sonntag-Matinee - Komödie am Prinzesschen
Die Künstlerinnen und Künstler der Komödie am Prinzesschen plaudern über Beruf und Berufung.
Der Eintritt ist frei.

Sa., 30.08.2025 | 19 Uhr
Konzertlesung mit Thomas Natschinski und Christine Dähn zu 50 Jahre „Heißer Sommer - der Kultfilm".
Christine Dähn und Thomas Natschinski präsentieren Songs aus dem Film sowie humorvolle und emotionale Storys über die Protagonisten, von den Dreharbeiten und über die Filmkomponisten Gerd und Thomas Natschinski.
Eintritt 20 EUR.
VVK in Ute Krabbes Lottoladen oder im Kino.

Am 23. August trifft man sich an derselben Stelle zum Elbebadetag.

Den größten Fisch fing Jakob Broermann.

Jedes Jahr lädt der Glinder Angelsportverein am ersten Sonnabend im Juli zum Fischerfest ein. Am sogenannten Langbau, unweit der ehemaligen Sportbootanlegestelle, wird dann der Höhepunkt im sportlich-kulturellen Leben des rührigen Glinder Vereins gefeiert, der aktuell 60 Mitglieder zählt. Dabei ging es auch diesmal nicht nur um den Angelsport, wenngleich bei dieser Veranstaltung vor allem bei den Kindern und Jugendlichen das Interesse am Angelsport geweckt werden sollte. Den zahlreichen Besuchern wurde bei herrlichem Sommerwetter viel mehr geboten. Kaffee und Kuchen durften dabei genauso wenig fehlen wie Deftiges vom Grill oder natürlich das obligatorische Fischbrötchen. Auch an Getränken fehlte es nicht. Für die Kleinen gab es eine spektakuläre Hüpfburg.



Während des Angelwettkampfs

Im Mittelpunkt des Tages stand das Angeln. 18 Kinder und Jugendliche probierten sich unter fachlicher Anleitung aus. Die Ergebnisse waren sehr unterschiedlich.
Wie bereits im vorigen Jahr gewann Stella Kohlfärber den kleinen Pokal für den besten Nachwuchsangler. Ihr gingen 31 Fische mit einer Gesamtlänge von 285 Zentimetern an den Haken, vor Mia Wesche mit dem 2. Platz und Moritz Busch.



Stella Kohlfärber hat wieder gewonnen



Bester Raubfischangler des Vereins: Rainer Schmidt, hier mit Sohn und Tochter.

Den größten Fisch an diesem Tag fing Jakob Broermann. Seine Brasse war 30 Zentimeter lang. Insgesamt wurden Fische mit einer Gesamtlänge von 11,93 Metern gefangen. Alle Teilnehmer wurden bei der Siegerehrung mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent bedacht.



Die Teilnehmer des Wettkampfes.

Den größten Pokal erhielt wie im vorigen Jahr der Vereinsvorsitzende Rainer Schmidt. Er wurde für die beste Leistung beim Raubfischangeln ausgezeichnet. Schließlich war es soweit und Neptun erschien. Wegen des geringen Wasserstandes der Elbe nahm er in diesem Jahr allerdings den Landweg. Dies tat aber der Gaudi keinen Abbruch. Mehrere der jungen Petrijünger erhielten die gebührende Neptuntaufe.



Neptun mit seinem Gefolge



Die Taufe

Die musikalische Unterhaltung gestaltete das Duo „Die Stubenrocker“, die vor allem mit vielen Oldies begeisterten. Bis Sonntagmorgen wurde gefeiert. Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, organisiert von den Glinder Anglern, dafür ein herzliches Dankeschön der Besucher.

Am 23. August trifft man sich an derselben Stelle zum Elbebadetag. Dann werden alle Vereine des Ortes unter Federführung des Ortschaftsrates das Fest organisieren.

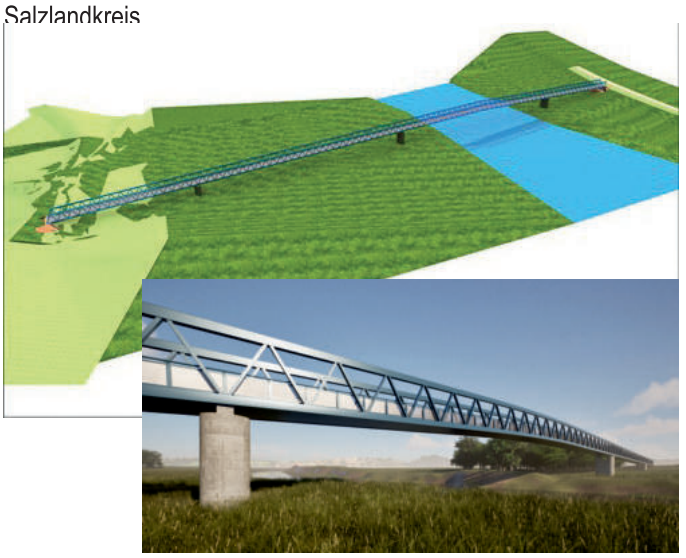
Fotos & Text: Norbert Langoff

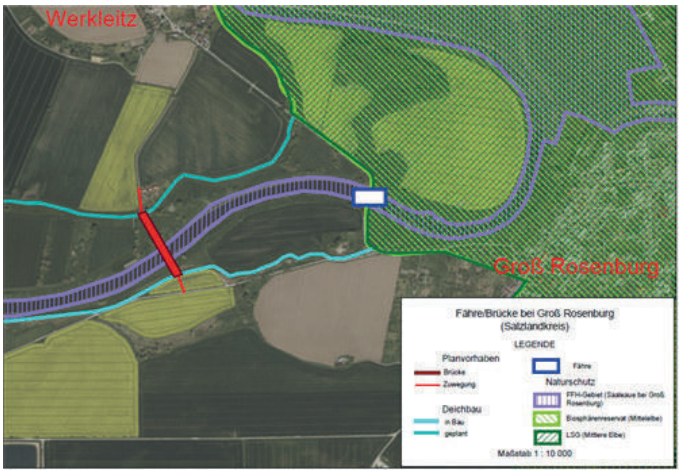
Mehrheit für blau

Umfrage zur geplanten Fußgänger- und Radfahrerbrücke bei Groß Rosenburg abgeschlossen. Wie Landrat Markus Bauer die Entscheidung der Mehrheit bewertet.

Bernburg. Die Entscheidung ist gefallen: Die neue Fußgänger- und Fahrradbrücke über die Saale bei Groß Rosenburg wird blau! Das ergab die Online-Umfrage, die der Salzlandkreis dazu initiiert hatte. Demnach stimmten fast 40 Prozent der insgesamt 342 abgegebenen Stimmen für die Farbe Blau. „Sie wird sich damit wunderbar in die Umgebung einfügen“, bewertet Landrat Markus Bauer das Abstimmungsergebnis. Er dankt allen, die ihre Stimme abgegeben haben. Das waren vor allem Barbyer, Calbenser und Bernburger Bürgerinnen und Bürger, wie die Auswertung ebenfalls ergab. Mit der Entscheidung können die Planungen für die notwendigen Genehmigungen weiter vorangetrieben werden. Spätestens 2027 soll die stählerne Fachwerkbrücke über die Saale dann in blauer Farbe stehen. Sie wird mit 275 Metern zu den längsten Radbrücken Deutschlands zählen und die beiden Barbyer Ortsteile Groß Rosenburg und Tornitz verbinden und beidseitig an den Saaleradweg anbinden. Zum Projekt gehören auch neue Fahrradservice-Stationen an den Bahnstationen Sachsendorf und Gnadau, um vor allem Pendlern den Umstieg aufs Rad zu erleichtern. Landrat Markus Bauer: „Diese Brücke wird nicht nur nachhaltige Mobilität fördern. Sie wird einen großen, positiven Veränderungsprozess in der Region in Gang setzen, den wir uns heute noch nicht genau vorstellen können.“ Der Landrat ist überzeugt: „Davon profitieren unsere Bürgerinnen und Bürger im Alltagsverkehr mit dem Rad und Touristen, die unsere wunderbare Region dann noch einfacher erkunden können. Das bringt den Salzlandkreis als attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort weiter voran!“ Die Brücke ergänzt sinnvoll die Radinfrastruktur im Salzlandkreis, die in den vergangenen Jahren dank der Initiative der Kreisverwaltung und in Zusammenarbeit mit dem Land sowie vielen Städten und Gemeinden wesentlich besser geworden ist.Allein für die Fußgänger- und Fahrradbrücke hatte der Salzlandkreis fast fünf Millionen Euro Fördermittel eingeworben. Das Geld stammt aus dem Nationalen Klimaschutzprogramm. Daneben flossen ebenfalls auf Initiative des Salzlandkreises zuletzt u. a. Fördermittel in die Sanierung des Europaradwegs R1 auf 16 Kilometer Länge. „Die Erfahrungen mit der Radbrücke bei Gröna zeigen eindeutig, dass sich eine solche Brücke schnell als Weg etabliert und damit Mehrwerte schaffen kann.“

Marko Jeschor
Salzlandkreis







Blick auf Trabitz



Unser Ausflugstipp

Trabitz am letzten Mäander der Saale

Trabitz, ein Ortsteil von Calbe, liegt am letzten Mäander der Saale, bevor der Fluss nach sechzehn Kilometern in die Elbe fließt. Im Verlauf der geschichtlichen Entwicklung kam Trabitz unter dem Namen „Drogebutz“ in den Besitz des Erzbistums Magdeburg und wurde dem drei Kilometer entfernten Kloster Gottesgnaden unterstellt. Im 13. Jahrhundert bauten sich die Einwohner aus Bruchsteinen eine Kirche, dessen Schiff um 1500 erweitert wurde. Die Kirche und der idyllisch an der Saale gelegene Ort ist ein empfehlenswertes Ausflugsziel. Eine besondere Überraschung: ein Eis-Automat im Dorfkern.

Spendenlauf für einen Brunnen in Uganda

Wie aus einer kleinen Idee etwas ganz Großes entsteht

Es war eigentlich nur eine kleine Idee,

1.) die einige Lehrer nach Konzertbesuchen mit in den Schülerrat brachten. Die Nichtregierungsorganisation Viva Con Agua sammelte dort den Becherpfand, um damit in Afrika Trinkbrunnen zu bauen.

2.) die bei den Schülerinnen und Schülern sofort für ganz viel Euphorie und Engagement sorgte. Schnell waren die Nachrichten an unzählige Prominente aus Politik, Sport und Unterhaltung versendet, und viele Antworten mit Video-Grußbotschaften, Autogrammkarten und ersten Spendenzusagen folgten wenig später.

3.) die die Sponsorenkarten der Schilleraner für den anstehenden Lauf mit vielen kleinen und großen Beiträgen füllten, die die engagierten Schüler am 23. Juni maximal erlaufen wollten.

4.) die etwas wirklich grandios Großes erzeugte, denn bei bester Stimmung, angetrieben durch die Mitschüler und Lehrer, liefen die Schilleraner Runde um Runde, hatten gemeinsam wahnsinnig viel Spaß und waren mächtig stolz auf die gesammelten Striche auf den Armen als Beweis für die tollen Leistungen.

4.) die von den Schülern mit der ambitionierten Zielstellung aufgegriffen wurde, einen Brunnen in Uganda zu finanzieren und hierbei ein starkes Zeichen für ihr soziales Engagement zu zeigen. Wenngleich mit Sicherheit sehr viel Geld zusammengekommen sein wird, haben die Calbenser Gymnasiasten etwas viel Größeres erreicht.

Presseklub des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Calbe
Fotos: FSG Calbe





























Straußen hautnah erlebt

Gartengruppe des CJD Schönebeck auf Ausflugstour

Sachsendorf/Klein Rosenburg, 14. Juli 2025 – Zum zweiten Mal traf sich die Garten- und Landschaftsgruppe des CJD Schönebeck in Sachsendorf, um gemeinsam einen erlebnisreichen Ausflug zu unternehmen. Bei sommerlich wechselhaftem Wetter führte die Tour dieses Mal zur Straußenfarm in Klein Rosenburg – ein Besuch, der nicht nur informativ, sondern auch tierisch spannend war.

Begleitet von ihrer Gruppenleiterin Frau Iris Michel machten sich die sieben Beschäftigten am Vormittag auf den Weg zur Farm. Dort erwartete sie eine Führung, bei der sie viel Wissenswertes über Strauße, ihre Haltung und Herkunft erfuhren. Besonders begeistert waren die Gäste, als sie die imposanten Tiere aus nächster Nähe füttern durften – ein Moment, den viele als Highlight des Tages bezeichneten.

Nach dem Ausflug ins Tierreich wurde es in Sachsendorf wieder gemütlicher: Bei Familie Herth fand ein gemeinsames Grillen im Garten statt, bei dem der Tag entspannt ausklang. Die regelmäßigen Ausflüge sind für die Garten- und Landschaftsgruppe des CJD SBK mehr als nur Freizeitgestaltung – sie stärken das Gemeinschaftsgefühl, fördern soziale Kompetenzen und schaffen bleibende Erinnerungen. Dass die Mischung aus Natur, Tiererlebnis und gemeinsamem Essen auch dieses Mal ein voller Erfolg war, darüber waren sich am Ende alle einig.

Steve Daniel, Ortsbürgermeister Sachsendorf

Rosenburg sucht immer noch die Rosenburgerin und den Rosenburger des Jahres 2026

Im vorigen Jahr wurde diese Ehrung das erste Mal vorgenommen. Lissy Welsch und Olaf Schneider waren die ersten, die diesen Preis erhalten haben. Nun bitten wir die Bevölkerung und die Vereine, wiederum Vorschläge zu machen, wer in diesem Jahr Rosenburgerin oder Rosenburger des Jahres werden könnte. Diese Ehrung erfolgt zum Erntedankfest des Ortes am 5. Oktober 2026 auf der Burg. Es sollten Rosenburger Bürger sein, die sich ehrenamtlich oder auch selbstlos im Ort engagieren.

Die, ohne viel gefragt zu werden, aktiv, kulturell, sportlich oder einfach überall hilfsbereit sind, wenn sie gebraucht werden. Es kann auch der immer helfende Nachbar sein. Wer einen Vorschlag hat, kann diesen gerne bei mir oder beim Ortschaftsrat Groß Rosenburg bis zum 6. August melden. Da ist das Treffen der Vereine im Dorfgemeinschaftshaus geplant. Ab 19.00 Uhr soll dann der Veranstaltungskalender für 2026 und nochmal der Rosenburger Saalebadetag besprochen werden. In diesem Zuge wird der Ortschaftsrat die Rosenburger des Jahres 2026 aus den Nominierten aussuchen. Also scheuen Sie sich nicht, Personen zu melden, von denen Sie denken – er oder sie ist es wert.

Michael Pietschker, Ortsbürgermeister Groß Rosenburg



Mit individueller Teamkleidung durchstarten

Individuelle Teamkleidung ist schon ein besonderes Highlight. Ein solches Highlight finden Teams und Vereine wie der SV Rot-Weiß Groß Rosenburg von nun an auch in der Groß Rosenburger Hauptstraße 79.

Nachdem vor gut einem Jahr die Vorstandswahlen im Rosenburger Sportverein anstanden und auch der Vorsitz nach 29 Jahren zur Wahl stand, trat Felix Anger an und erhielt das Vertrauen der Mitglieder. „Weil die Zukunft des Vereins ungewiss war und der Verein schlimmstenfalls aus dem Vereinsregister gestrichen worden wäre“, übernahm der Sportbegeisterte den Vorstandsvorsitz.

Der halbe Vorstand musste neu besetzt werden und ein größerer Umbruch stand bevor - was im SV Rot-Weiß Groß Rosenburg zu digitalisieren ging, wurde digitalisiert, um die ehrenamtliche Vereinsarbeit zu erleichtern. In diesem Zuge entstand auch eine Ausrüstungspartnerschaft zwischen Verein, Sportartikelhersteller JAKO und dem Ausrüster Teamsport Nordhausen.

Nun konnten hier ausgewählte, hochwertige Sport- und Freizeitkleidung in den Vereinsfarben und im vereinseigenen Onlineshop erworben werden, zu großartigen Konditionen und einem super Service. Dadurch war es möglich, neben dem Sparen durch die bereits online stark reduzierten Preise, auch eine einheitliche Kollektion über die verschiedenen Mannschaften und Abteilungen des Vereins zu etablieren. Aus den positiven Erfahrungen dieser Partnerschaft, entstand die Idee des Teamshop89 Salzland - der erste und einzige JAKO Teamshop89 in Sachsen-Anhalt.



WE ARE TEAM für Arbeit und Freizeit aus Groß Rosenburg

Die Teamkleidung ist nicht nur für Sportler im Angebot. Ob in Unternehmen, Vereinen, privaten Gruppen, oder Veranstaltungen – einheitlicher Look der Kleidung stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sorgt für einen bleibenden Eindruck.

Teamkleidung kann sogar Werte präsentieren, funktional als auch emotional wirken, sowie Stolz, Seriosität und ein hohes Maß an Organisation vermitteln. Vor Ort ist es nun möglich, die Qualität der Materialien zu überprüfen, sowie Logos, Werbung und Designs mit Unterstützung von Felix Anger optimal gestalten zu lassen. Der Teamshop unterstützt bei der richtigen Auswahl der Produkte, die zur Marke und zum Team passen.

Jede individuelle Teamkleidung soll und kann so zum Highlight werden. Die ehemals leerstehende Ladenfläche in Groß Rosenburg ist somit eine gute Adresse für Teams jeglicher Art geworden.

Gertraud Schiller



Gottesdienste im Bereich Rosenburg und Barby

Gottesdienste im Bereich Rosenburg

Sonntag 10.08.2025
09.00 Uhr Breitenhagen Gottesdienst
10.15 Uhr Gr. Rosenburg Gottesdienst

Sonntag 31.08.2025
09.00 Uhr Breitenhagen Gottesdienst
10.15 Uhr Gr. Rosenburg Gottesdienst

Herzliche Einladung an alle Schulkinder der Pfarrbereiche Aken und Groß Rosenburg.

Am **24. August um 17 Uhr** möchten wir einen Familiengottesdienst anlässlich des neuen Schuljahres in der Nikolaikirche Aken feiern. Es sind alle Schulkinder herzlich eingeladen, besonders aber die Schulanfänger.

Gemeindenachmittage

Zusammensein bei Kaffee und Kuchen, Andacht und

Gottesdienste im Bereich Rosenburg
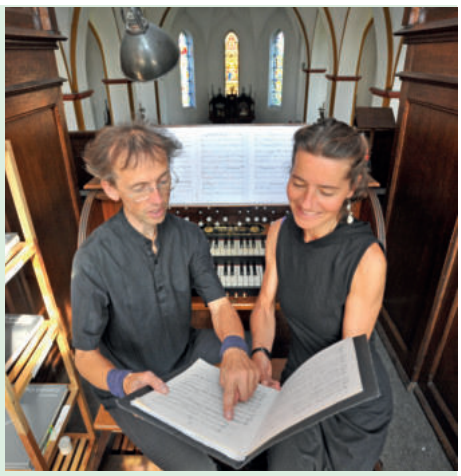
Rosenburg
Sommerpause

Breitenhagen
Sommerpause

Urlaub:
Pfarrer Rödiger
vom 11.08. - 30.08.25

Vertretung:
Pfarrer i.R.
Thomas Weigel Staßfurt
Telefon 0176 / 477 66 302

Konzert und Stadtfest in Aken



Samstag, 9. August 2025 - 19.00 Uhr, Nikolaikirche Aken

Konzert für Orgel, Sopran und Blockflöte mit dem Duo Vimaris

VIRTUOSITÄT & TEMPERAMENT – MUSICA ITALIANA ROMANTISCHE LEIDENSCHAFT – MUSICA IBERIA

Mirjam und Wieland Meinhold präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit spanischer und italienischer Orgelmusik & Liedern + Arien von Vivaldi, Pergolesi, Scarlatti und de Falla - Virtuose Flötenmusik von Geminiani & Marcello. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Ihre freundliche Spende.

Programm der Akener Kirchengemeinde zum Stadtfest

Freitag 15.08.25
ab 16:00 Uhr, Gemeindesaal, Fischerstraße 5, Eröffnung der Fotoausstellung Dietmar Neumann „Schnappschüsse von Aken und Umgebung“
19:00 Uhr, Nikolaikirche, Konzert mit Leyenda Latina (siehe unten)

Samstag 16.08.25
ab 10:00 Uhr, offener Gemeindesaal, Fotoausstellung Dietmar Neumann sowie Kaffee und Kuchen
14:00 Uhr, Nikolaikirche, Führung mit Christine Schneider – Der Marienaltar

Sonntag 17.08.25
10:00 Uhr, Nikolaikirche, Gottesdienst zum Stadtfest
ab 10:00 Uhr, Gemeindesaal, Fotoausstellung Dietmar Neumann
10:30 Uhr, Treffpunkt Marienkirche, Historischer Spaziergang durch Aken mit Herrn Scheffler

Freitag bis Sonntag
offene Nikolaikirche 10 Uhr bis 18 Uhr.

Freitag, 15. August 2025, 19.00 Uhr, Nikolaikirche Aken

Konzert zum Stadtfest mit der Latino Band „Leyenda Latina". Die Latino-Band Leyenda



Latina aus Dresden präsentiert ein Konzert mit 4 Musikern, die hervorragend die typischen Instrumente wie Keyboard, Timbales, Congas, Bassgitarre, Bongos, Saxophon und Posaune beherrschen und Ihnen das typische lateinamerikanische Lebensgefühl und Temperament nahebringen. Dieses Lebensgefühl ist bei jedem einzelnen Musiker tief im Herzen verankert, und jede Minute im Konzert ist zu hören und zu sehen. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Ihre freundliche Spende am Ausgang.

Kirchspiel im Saale-Elbe-Winkel

Pfarramt
Hauptstraße 46, 39240 Groß Rosenburg

Pfarrer Ulf Rödiger
Tel. 039294/20244 · Fax: 039294/25849 · E-Mail: ulf.roediger@kk-egeln.de

Kirchenbüro
donnerstags von 8.00 – 12.00 Uhr · Groß Rosenburg · Hauptstraße 46 · Tel.: 039294/20244
E-Mail Büro: gemeindebuero.gross-rosenburg@kk-egeln.de

Ankündigung zu den Oktoberveranstaltungen in Groß Rosenburg

Nachdem es im September veranstaltungsmäßig ein bisschen ruhiger im Ort ist, lädt Rosenburg im Oktober wieder zu zahlreichen Events ein. Los geht es mit dem Erntedankfest, welches schon über Jahre hinweg auf dem schönen Gelände der Burgruine stattfindet. Der Termin zum Vormerken ist am 05.10.25. Neben den vielen Aktivitäten werden wieder die Rosenburgerin und der Rosenburger des Jahres gekürt. Da nehmen wir gerne noch Vorschläge aus der Bevölkerung entgegen. Auch werden die Rosenburger Kreativfrauen ihre neue Erntekrone präsentieren, die sie über Monate geknüpft haben.
Weiter geht es mit einem zünftigen Oktoberfest, das am 11.10.25 im



Saal des „Rosenburger Hofes“ geplant ist. Dazu ist die Partyband „Empire“ eingeladen und will mit ihrer Musik den Saal zum Kochen bringen. Eine Woche danach, am 18.10.25, ist wieder das „Herbstfest mit Blasmusik“ in der Rosenburger Mehrzweckhalle. Dazu hat der RCV die Röhnradgruppe aus Schönebeck wieder eingeladen und die „Dippelsbacher Blasmusikanten“ werden an diesem Nachmittag aufspielen.



Natürlich gibt es auch wieder Kaffee, Kuchen und pünktlich um 18.00 Uhr die traditionelle Schlachteplatte. Zu dieser Veranstaltung ist es ganz wichtig, sich vorher anzumelden! Dies kann man bei Michael Pietschker auch unter 0177 5250762 tun. Für die „Geister“ des Ortes ist dann noch am 31.10.25 Halloween. Also sag mal noch einer….. nix los in Rosenburg!

Michael Pietschker

Pfarrbereich Barby | EKM

Gottesdienste im August

Datum	Uhrzeit		Ort	Pfarrer
03. August 7. So n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Pömmelte Barby, St. Johannis	Rotermund-Flade Rotermund-Flade
10. August 8. So n. Trinitatis	14.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn im Pfarrbereich	Glinde	Teichert / Rotermund-Flade
17. August 9. So n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Werkleitz Barby, St. Johannis	Rotermund-Flade Rotermund- Flade
24. August 10. So n. Trinitatis	10.30 Uhr	Sommerlicher Open Air Gottesdienst im Pfarrgarten mit KiGo	Barby, Pfarrgarten	Rotermund-Flade
31. August 11. So n. Trinitatis	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Eickendorf Barby, St. Johannis	Rotermund-Flade Rotermund-Flade

Veranstaltungen im August

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort
Bibelkreis	montags	19:00 Uhr	Barby, Diakonat
Gebetskreis	01. August 15. August 29. August	19:30 Uhr	Barby, Diakonat
Seniorenkreise und Gemeindenachmitage	14. August 19. August 28. August	14:30 Uhr 14:30 Uhr 18:30 Uhr	Eickendorf, Gemeindehaus Pömmelte, Gemeindehaus Tornitz, Kirche
Pfarrgartenkonzert Irish Folk mit der Band F.misd	23. August	18:00 Uhr	Barby, Pfarrgarten Eintritt frei, Spenden freundlichst erbeten.
Ofene Kirche	30. August	14-16 Uhr 15:00 Uhr	Barby, St. Marienkirche, Turm Kirchenführung St. Johanniskirche
Sommerfest Großmühlingen	26. August	17:00 Uhr	Großmühlingen rund um die Kirche



Rosenburger Saalebadetag an der Fährstelle

Die Rosenburger feiern schon seit Jahren ihren Saalebadetag an der Fährstelle des Ortes. Auch in diesem Jahr ist das beliebte und traditionelle Fest am 16. August 2025 geplant. Obwohl wir ja über einen längeren Zeitraum sehr wenig Wasser in der Saale haben, wird trotzdem gefeiert. Alle Wettkämpfe sind geplant und wir hoffen wieder auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher.

Die Rosenburger feiern schon seit Jahren ihren Saalebadetag an der Fährstelle des Ortes. Auch in diesem Jahr ist das beliebte und traditionelle Fest am 16. August 2025 geplant. Obwohl wir ja über einen längeren Zeitraum sehr wenig Wasser in der Saale haben, wird trotzdem gefeiert. Alle Wettkämpfe sind geplant und wir hoffen wieder auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher.

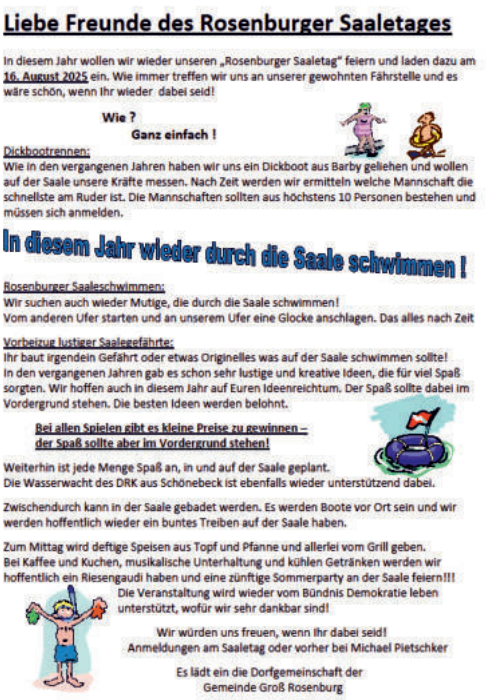
Los geht's um 11 Uhr mit dem Dickbootrennen auf der Saale. Vereine und Freizeitmannschaften können sich gerne melden und dann gegeneinander antreten. Nachdem sich jeder zum Mittag gestärkt hat, ist wieder das Saaleschwimmen geplant. Der Teilnehmer muss durch die Saale schwimmen und an einer Glocke schlagen, alles nach Zeit. Auch dabei gab es schon viel Spaß in den letzten Jahren. Alle warten gegen 15:00 Uhr gespannt, ob wieder lustige Saalegefährte auf der Saale an der Fährstelle vorbei schippern. Ich will hoffen, dass sich wieder einige Enthusiasten finden, etwas Lustiges bauen und sich tapfer auf dem Wasser halten.

Bei allen Spielen gibt es kleine Preise zu gewinnen – aber der Spaß sollte im Vordergrund stehen. Ich freue mich ganz besonders, dass die „Güstener Schotten" sich noch einmal aufraffen und unseren Saalebadetag lustig und musikalisch begleiten wollen.

Den ganzen Tag über gibt es Musik aus der Konserve, Spiel und Spaß an und auf der Saale. Die Wasserwacht des DRK wird die Veranstaltung wie in jedem Jahr begleiten und wir haben auch wieder die Unterstützung des Bündnisses Demokratie leben.

Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Tag das Team der Gaststätte „Fürst Bismarck". Bleibt mir nur noch, auf gutes Wetter zu hoffen, auf Wasser in der Saale und auf zahlreiche Beteiligung der Vereine und Freizeitmannschaften – natürlich auch auf viele kleine und große Besucher.

Michael Pietschker, Ortsbürgermeister



Liebe Freunde des Rosenburger Saaletages

In diesem Jahr wollen wir wieder unseren „Rosenburger Saaletag" feiern und laden dazu am 16. August 2025 ein. Wie immer treffen wir uns an unserer gewohnten Fährstelle und es wäre schön, wenn Ihr wieder dabei seid!

Wie ?
Ganz einfach !

Dickbootrennen:
Wie in den vergangenen Jahren haben wir uns ein Dickboot aus Barby geliehen und wollen auf der Saale unsere Kräfte messen. Nach Zeit werden wir ermitteln welche Mannschaft die schnellste am Ruder ist. Die Mannschaften sollten aus höchstens 10 Personen bestehen und müssen sich anmelden.

In diesem Jahr wieder durch die Saale schwimmen !

Rosenburger Saaleschwimmen:
Wir suchen auch wieder Mutige, die durch die Saale schwimmen!
Vom anderen Ufer starten und an unserem Ufer eine Glocke anschlagen. Das alles nach Zeit

Vorbeizug lustiger Saalegefährte:
Ihr baut irgendein Gefährt oder etwas Originelles was auf der Saale schwimmen sollte!
In den vergangenen Jahren gab es schon sehr lustige und kreative Ideen, die für viel Spaß sorgten. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf Euren Ideenreichtum. Der Spaß sollte dabei im Vordergrund stehen. Die besten Ideen werden belohnt.

Bei allen Spielen gibt es kleine Preise zu gewinnen – der Spaß sollte aber im Vordergrund stehen!

Weiterhin ist jede Menge Spaß an, in und auf der Saale geplant.
Die Wasserwacht des DRK aus Schönebeck ist ebenfalls wieder unterstützend dabei.

Zwischendurch kann in der Saale gebadet werden. Es werden Boote vor Ort sein und wir werden hoffentlich wieder ein buntes Treiben auf der Saale haben.

Zum Mittag wird deftige Speisen aus Topf und Pfanne und allerlei vom Grill geben.
Bei Kaffee und Kuchen, musikalische Unterhaltung und kühlen Getränken werden wir hoffentlich ein Riesengaudi haben und eine zünftige Sommerparty an der Saale feiern!!!
Die Veranstaltung wird wieder vom Bündnis Demokratie leben unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr dabei seid!
Anmeldungen am Saaletag oder vorher bei Michael Pietschker

Es lädt ein die Dorfgemeinschaft der
Gemeinde Groß Rosenburg



Rosenburger Saaletag
16. August 2025 an der Fähre

11.00 Uhr „Dickbootrennen auf der Saale"
Vereine oder Freizeitmannschaften treten gegeneinander an

14.00 Uhr „Saaleschwimmen"
In diesem Jahr wieder den Riesenspaß auf der Saale
- durch die Saale schwimmen
- am anderen Ufer an eine Glocke schlagen
- das alles nach Zeit

15.00 Uhr „Vorbeizug origineller Saalegefährte"
Mannschaften oder Einzelpersonen können mit einem lustig gebauten Fahrzeug, was auf der Saale fährt an den Gästen vorbeiziehen und sollten sich dabei tapfer auf dem Wasser halten!

Ab 15.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit den „Güstener Schotten"

Den ganzen Tag "Sommerparty an der Saale"
Bootsfahrten auf der Saale, Musik und Spiele, Aktionen der Feuerwehr, Spaß und gute Laune für Jedermann!

Zum Mittag gibt es ein reichhaltiges Imbissangebot & deftiges aus Topf und Pfanne, kalte und warme Getränke, Kaffee & Kuchen durch die Gaststätte "Fürst Bismarck"

Es lädt ein die Gemeinde Groß Rosenburg

HAND IN HAND für Demokratie

Den Hochwasserschutz stärken
Für den Schutz unserer Heimat

Ständig werden Helfer für den Hochwasserschutz in allen Ortsteilen der Stadt Barby gesucht, die durch eine kurzzeitige Ausbildung gezielt in der Wasserwehr helfen können.

Bei Interesse zur Aufnahme in einer der Wasserwehren der Einheitsgemeinde bitte melden bei
Detlev Lorbeer
Tel,: (039298) 3890 E-Mail: d.lorbeer56@gmail.com





KVHS-Gesundheitskurse in Bernburg

Bernburg. Gleich nach den Sommerferien geht auch der Kursbetrieb der Kreisvolkshochschule am Standort in Bernburg weiter. Am Montag, 11. August, 17.30 Uhr, startet beispielsweise **Faszienyoga** - der ideale Kurs für alle, die viel sitzen und wenig Bewegung in ihrem Leben haben. Sie lernen, wie die Faszien wieder geschmeidig werden, um sich beweglicher, leichter und entspannter zu fühlen. Denn Verspannungen und Steifheit können mit Faszienyoga minimiert werden.

Yoga für Senioren ist ab Dienstag, 12. August, 9 Uhr, geplant. In jedem Alter kann Yoga erlernt und praktiziert werden. Individuell auf Bedürfnisse und Befindlichkeiten angepasst, hält Yoga Körper und Geist auf sanfte Art bis ins hohe Alter in Schwung, gibt Energie, Vitalität und Lebensfreude. Die Übungen müssen nicht auf der Matte oder im Stehen praktiziert werden, sondern können auch variantenreich und kreativ auf dem Stuhl ausgeübt werden.

Meditation steht ab Donnerstag, 14. August, 17 Uhr, im Kursprogramm. Im Anfängerkurs mit vier Terminen lernen Teilnehmer, ihrem Alltag gelassener, entspannter und glücklicher zu begegnen. Sie erfahren ein neues Gesundheitsbewusstsein und mehr innere Gelassenheit, fühlen sich danach wacher, energiegeladener, gesünder, ruhiger und achtsamer. Verschiedene Techniken werden vorgestellt, in der Gruppe reflektiert und Erfahrungen ausgetauscht. Jede Stunde beinhaltet ein Kursthema und verschiedene Meditationsarten, die später in den Alltag integriert werden können. Die Inhalte bauen aufeinander auf.

Am Freitag, 22. August, 10 Uhr, lädt die Kursleiterin zum **Morgenyoga** ein. Für alle, die den Morgen mit energetischen und erfrischenden Yoga-Flows genießen wollen, um gestärkt den Tag zu beginnen.

Informationen zu den Kursen im Internet finden Sie auf kvhs.salzlandkreis.de - oder telefonisch unter 03471-684624210. Bitte vorher anmelden!

DACHBAU
MANUEL RAMISCH
Mittelstraße 19, 39240 Klein-Rosenburg
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
dach_ramisch@yahoo.de



Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der „Jungen Brandschutzhelfer“

Der Sternmarsch zum Jubiläum

Bei strahlender Sonne und sengender Hitze fand in Groß Rosenburg am 29. Juni 2025 der langerwartete, diesjährige Sternmarsch statt. An diesem Tag sorgten nicht nur die höheren Skalen des Thermometers, sondern die höheren Gefilde für einen abwechslungsreichen Sternmarsch zu Ehren des 60-Jährigen Bestehens „Junger Brandschutzhelfer“. Auch das Zeltlager an dem Wochenende auf der Burgruine Klein Rosenburg gehörte dazu. 15 Mannschaften nahmen teil. Der Groß Rosenburger Ortswehrleiter Olaf Schneider und Kinder- und Jugendwart Martin Zahlbach haben alles mit ihren Kameraden auf die Beine gestellt. Der Aufwand der Vorbereitungen war groß und die Betreuung durch die Feuerwehrkameraden und Eltern umfangreich. An einzelnen Stationen waren Grundkenntnisse der Ersten Hilfe gefragt. Es gab ein Feuerwehr-Quiz, Knoten binden, Bogenschießen und so einiges mehr zu bewältigen. Wer von den Kindern und Jugendlichen nachmittags noch restliche Power hatte, konnte diese in der Hüpfburg nutzen.







Die Jugendmannschaften aus Pömmelte/Glinde, Groß Rosenburg und Barby bei der Station Löschtechnik.

Die Fahnenweihe auf der Burgruine

Nach dem Sternmarsch wurde feierlich die neuen Fahnen der Kinder- und Jugendfeuerwehr gesegnet. Dazu war ein Fahnenkommando der Kameraden der FF Groß Rosenburg und der Kinder- und Jugendfeuerwehr angetreten. Pfarrer Ulf Rödiger hob in seinem Segen hervor: „Der Stolz einer Feuerwehr sind die Kinder und die Jugendlichen. Denn, wenn es euch nicht gäbe, müssten wir Erwachsene fürchten, dass eines Tages niemand mehr da ist, der als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau sich für die anderen einsetzt, der bereit ist, bei Gefahr die anderen zu retten, zu löschen, zu bergen und zu schützen.“





Die Platzierungen und Auszeichnungen „Kinderflamme“

Wie immer können am Ende leider nicht alle Mannschaften den begehrten ersten Platz erreichen. Bei der Kinderfeuerwehr belegte Barby den ersten Platz, bei der Jugendfeuerwehr war es Zuchau. Auch die Auszeichnungen und Ausbildungsnachweise für die „Kinderflamme“ wurden an diesem Nachmittag vergeben. Die Kinderflamme ist als Abzeichen in drei Stufen gegliedert und Anerkennung für erworbene Kompetenzen. Wir gratulieren allen Kinder- und Jugendfeuerwehrmannschaften zu ihren tollen Leistungen.



Die Jubilare der Kinderfeuerwehr Groß Rosenburg
Fotos: Katja Westphal



Wie die erstplatzierte Jugendmannschaft aus Zuchau nahm auch die Kindermanschaft aus Barby den Siegerpokal und einen Wanderpokal entgegen.

60 Jahre „Junge Brandschutzhelfer“ Groß Rosenburg

Kinder- und Jugendwart Martin Zahlbach berichtet mit Stolz von der Gründung der „Jungen Brandschutzhelfer“ Groß Rosenburg, die in einer Chronik des Ortes detailliert beschrieben ist. Schon damals beschäftigte sich die hiesige Feuerwehrleitung mit der Idee, eine eigene Nachwuchsorganisation ins Leben zu rufen. Die damalige Wehrleitung, die noch mit den Nachwirkungen des Zweiten Weltkriegs zu kämpfen hatte, erkannte, dass das steigende Durchschnittsalter der Feuerwehr langfristig nur durch junge Nachfolger gesenkt werden konnte. Anlässlich des Jubiläums lud nun die Groß Rosenburger Kinder- und Jugendfeuerwehr zu dem Jugendcamp der Feuerwehren auf der Burgruine Klein Rosenburg ein. Dem stolzen Jubiläum zu Ehren fand der diesjährige große Sternmarsch statt.

Kinder und Jugendliche von heute sind die Retter von morgen! – und das nun schon seit sechs Jahrzehnten in den Diensten von Groß Rosenburg. Auch wenn sich unsere Welt drastisch verändert hat, ist die Passion bis heute dieselbe. Neben Freizeitangeboten wie Spiel und Sport, Wanderungen, gemeinsamen Fahrten sowie Zeltlagern steht die feuerwehrtechnische Ausbildung der jungen Nachwuchsretter klar im Vordergrund.

Am Tag des Sternmarschs lernen wir Detlef August kennen. Er war damals einer der ersten „Jungen Brandschutzhelfer“ zwei Jahre nach der Gründung, seit 1967. Später gehörte er zu den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Rosenburg und zur Wehrleitung. Er berichtet, dass es im Verlauf der Jahre nicht allein um die Gewinnung von Nachwuchs, sondern darum ging, Heranwachsenden ein sinnvolles und gemeinnütziges Engagement zu ermöglichen. Die Kinder sollten zur Hilfsbereitschaft und zum Anstand erzogen werden sowie das Rüstzeug vermittelt bekommen, die Bereitschaft zum Helfen in die Tat umzusetzen. Die Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ gab es später auch in den Schulen.



Der Groß Rosenburger Kinder- und Jugendwart Martin Zahlbach zusammen mit Detlef August, einem früheren Mitglied „Junge Brandschutzhelfer“.

Das stolze Jubiläum steht für mehr als ein halbes Jahrhundert voller Engagement, Gemeinschaft und Leidenschaft junger Nachwuchsretter und ist mehr als nur ein gewöhnliches Hobby. Es ist ein Ehrenamt, das alles andere als gewöhnlich ist…

Text und Fotos:
Gertraud Schiller



Detlef August (Foto rechts) nahm in den früheren Jahren auch an die Zeltlager „Junger Brandschutzhelfer“ teil.

Kinder und Jugendfeuerwehr Zuchau mit viel Anerkennung für Sternmarsch

Am Wochenende 28./29. Juni nahm die Kinder- und Jugendfeuerwehr Zuchau am Zeltlager teil, das anlässlich des Jubiläums Junger Brandschutzhelfer auf der Burgruine Klein Rosenburg stattfand. Am Sonnabend standen gleich am Vormittag nach der Ankunft der Erwerb und die Prüfungen für die Kinderflamme 1 und 2 sowie erstmals der Erwerb der Jugendflamme 3 auf dem Programm.
Nach dieser Aufregung gab es ein leckeres Mittagessen (Nudeln mit



Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Zuchau während der Entgegennahme der Urkunden ihrer erfolgreichen Prüfungen der „Kinderflamme."

Tomatensoße) sowie als Nachspeise ein leckeres Softeis. Ein dickes Lob an das Team Fürst Bismarck! Kurz nach dem Mittag hieß es dann: „Auf zum Sternmarsch der Jugendwehren der Einheitsgemeinde Barby." Erstmals nahmen auch die Kinderfeuerwehren daran teil. Alle waren gespannt, was sie erwartet. Zuchau war wegen des „Z" am Anfang zuletzt gezogen.
Acht Jungen und Mädchen starteten für die Jugendfeuerwehr und sieben für die Kinderfeuerwehr.
Teilnehmer sind auch Jugendwartin Doreen Dänzer, Kinderwartin Stefanie Herrmann und Nadine Oertel als Betreuerin. Weitere acht Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zuchau waren als Helfer mitgekommen. Alle Stationen wurden trotz des heißen Sonnentages erfolgreich absolviert.
Doreen Dänzer

Herzlichen Dank

Wir, die Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr Zuchau, möchten uns recht herzlich bei den Organisatoren der Veranstaltung bedanken! Es war ein schönes Wochenende im Kreise der Feuerwehren!
Auch wir, die Kinder- und Jugendwehr Zuchau, bedanken uns bei unseren Kameraden für die Unterstützung beim Sternenmarsch für die Auf- und Abbauten.





Camping der Kinder- und Jugendwehr Zuchau auf der Burgruine in Klein Rosenburg

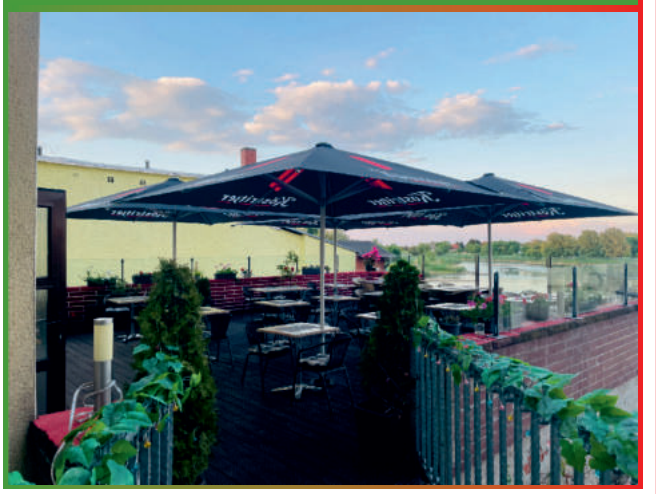


Nach der Siegerehrung ein Gruppenfoto



Nachdem die zwei Kinderfeuerwehr-Mannschaften den 2. und 3. Platz erreicht hatten, holte sich die Jugendfeuerwehr den 1. Platz!

Pizzeria
Milano
Bernburger Str. 89, 39240 Calbe (Saale)



Pizzeria Milano
Bernburger Str. 89, 39240 Calbe (Saale)
Telefon: 039291 819537
Mobil: 0152 - 14092861

Lieferservice
Montags geschlossen
Dienstags - Sonntags und an Feiertagen
11:00 - 14:30 Uhr, 17:00 - 22:00 Uhr

Zirkusluft der Grundschüler der „An der Mühle“

Eine Woche voller Spannung, Spaß und Zirkuszauber liegt hinter den Schülern der Grundschule „An der Mühle“. Von Montag bis Freitag verwandelte sich der Schulhof in eine bunte Zirkuswelt – denn der Projekt-Zirkus Renz war zu Gast!

Mit Begeisterung, Fleiß und ganz viel Teamgeist trainierten die Kinder der 1. bis 4. Klassen unter professioneller Anleitung von Melina Igen und Francesco Renz. Seit über zehn Jahren sind die beiden mit ihrem Projekt-Zirkus deutschlandweit unterwegs, um Kindern die Magie der Manege näherzubringen – und das mit großem Erfolg!

Die Krönung der Projektwoche war die große Zirkusaufführung am Freitagabend, in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Zirkuszelt. Ob als Clowns, Akrobaten oder Seiltänzer – die jungen Artisten begeisterten ihr Publikum mit einer abwechslungsreichen Show, die von Staunen, Lachen und tosendem Applaus begleitet wurde.



Der Projekt-Zirkus Renz blickt auf eine lange Geschichte zurück: Der Name Renz steht seit dem 19. Jahrhundert für Zirkustradition. Gegründet wurde der ursprüngliche Zirkus von Ernst Jacob Renz, einem der bedeutendsten Zirkusdirektoren seiner Zeit. Diese große Tradition führen Melina und Francesco mit Herzblut fort – modern, pädagogisch und kindgerecht.

Die Projektwoche bleibt für alle Beteiligten unvergesslich: Für die Kinder war es eine Reise in eine faszinierende Welt, in der Mut, Kreativität und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen.

Eltern, Lehrer und Gäste waren begeistert – und wer dabei war, spürte: Der Zirkus kann Herzen berühren. Zum Abschluss des wunderbaren Abends überreichte Schulleiterin Ina Keller ein Präsent an Francesco Renz als Dank für die tolle Arbeit – und vielleicht auf ein Wiedersehen?!

Wir sagen: Manege frei – für eine großartige Erinnerung und ein tolles Projekt, das hoffentlich bald wieder in Sachsendorf Station macht! Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltes tatkräftig mit angepackt haben.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltes tatkräftig mit angepackt haben. Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Groß Rosenburg sowie den zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen – ohne euren unermüdlichen Einsatz und eure Unterstützung wäre das alles nicht möglich gewesen. Vielen Dank für eure Zeit, eure Kraft und euren Teamgeist!







Spendenaufruf für die Grundschule „An der Mühle“ in Sachsendorf

Gemeinsam Schule gestalten –
weil Bildung mehr als Unterricht ist!

Die **Grundschule „An der Mühle“** in Sachsendorf ist ein lebendiger Lern- und Begegnungsort im Herzen des Salzlandkreises. 115 Kinder aus Sachsendorf und den umliegenden Ortschaften besuchen unsere Schule – ein Ort, der nicht nur Wissen vermittelt, sondern **Gemeinschaft, Werte und Zukunftsperspektiven.**

In den letzten Jahren wurde mit großem ehrenamtlichem Engagement bereits viel erreicht – doch unser Weg ist noch nicht zu Ende. Jetzt möchten wir den **Außenbereich** nachhaltig und kindgerecht gestalten.



Ihre Spende wirkt!

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie ein Schulumfeld, das inspiriert – für heutige und zukünftige Generationen. Jeder Beitrag zählt!

Spendenkonto:
Förderverein der Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf
Salzlandsparkasse
IBAN: DE36 8005 5500 0201 0793 30
BIC: NOLADE21SES
Verwendungszweck: Schulprojekt Sachsendorf

Gemeinsam stark für unsere Schule!
Helfen Sie mit, den Kindern im ländlichen Raum die besten Chancen zu geben – in einer Schule, die bewegt, verbindet und begeistert.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr Förderverein der Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf

Unser Ziel:

- **Neugestaltung der Fassade** – einladend, modern und motivierend
- **Ein naturnahes Außengelände** – mit Spielbereichen, Rückzugsorten und Platz für Bewegung
- **Schulgarten & Klassenbeete** – für praktisches Lernen und Umweltbewusstsein
- **Grüne Einfriedung mit Hecken & Bäumen** – gemeinsam mit dem WWF, für mehr Artenvielfalt

Das Besondere: Die Kinder gestalten aktiv mit!
Sie pflanzen, bauen, erleben – und lernen dabei Verantwortung, Nachhaltigkeit und Teamarbeit.

Kontakt:
Förderverein Grundschule „An der Mühle“ Sachsendorf
1. Vorsitzender: Herr Steve Daniel
2. Vorsitzende: Frau Katrin Scholz
E-Mail: foerderverein@sachsendorf.com
Webseite: www.sachsendorf.com

